

Noch nicht genehmigte
N i e d e r s c h r i f t
SchBA/VIII/11

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl am 05.02.2014 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Ausschussvorsitzende

Steindorf, Ralf

Die Ausschussmitglieder

Fleige-Völker, Josefa
Hirtz, Sven

Vertreter für Winfried Weber

Kreutzfeldt, Klaus-Peter
Lembeck, Guido
Mensing, Hartwig
Rahsing, Ewald
Schaten, Carina
Wilde, Andreas

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Lyding, Andrea	Rektorin der Antonius-Grundschule Darfeld
Middelberg, Thomas	Rektor der Sebastian-Grundschule Osterwick
Müller, Josef-Karl	Rektor der Nikolaus-Grundschule Holtwick

Von der Verwaltung

Niehues, Franz-Josef	Bürgermeister
Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Fuchs, Maria	Kämmerin
Wisner-Herrmann, Sabine	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Weber, Winfried

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Barkowsky-Pokart, Axel	Rektor der Sekundarschule Legden Rosendahl
------------------------	--

Holtmann, Dirk	Pfarrer
Banse, Otto	Pfarrer
Remke, Carsten	Pfarrer
Ring, Thomas	Pfarrer
Sander, Lothar	Pfarrer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Steindorf begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterin und die Vertreter der Schulen, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Frau Reher von der Allgemeinen Zeitung Coesfeld.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 27. Januar 2014 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

2.1 Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2014/15 - Herr Lembeck

Ausschussmitglied Lembeck fragt, ob die endgültigen Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2014/2015 schon vorliegen.

Bürgermeister Niehues antwortet, dass die Zahlen des Kreises Coesfeld bereits vorliegen. Zu den endgültigen Anmeldezahlen der Gemeinde Rosendahl werde es in der kommenden Woche ein abschließendes Trägergespräch geben. Er werde die Zahlen dem Protokoll beifügen.

Hinweis: Die Anmeldezahlen werden nach der Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld nachgereicht.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Kämmerin Fuchs berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses am 10. Juli 2013.

4 Antrag des DRK-Ortsvereins Rosendahl e.V. auf Anmietung von Räumlichkeiten in der 'Alten Dorfschule Holtwick' für die vorübergehende Errichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe Vorlage: VIII/669

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die Sitzungsvorlage VIII/669.

Fraktionsvorsitzender Mensing fragt, für wie viele Kinder die neue Kindergartengruppe eingerichtet werden solle und ob abzusehen sei, dass die anzumietenden Räumlichkeiten über ein Jahr hinaus benötigt werden. Er fragt weiter, ob mehrere Räume umgebaut werden müssen und ob eventuell später ein Rückbau erforderlich sein wird.

Allgemeiner Vertreter Gottheil führt aus, dass die zusätzliche Kindergruppe für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren eingerichtet werden solle. Die Gruppe werde grundsätzlich auf 25 Kinder ausgelegt sein, aktuell zeichne sich aber ab, dass nur 20 Kinder diese Gruppe besuchen werden. Es habe am vergangenen Freitag ein Gespräch zwischen dem Träger, der Gemeinde Rosendahl und der Fachaufsicht gegeben, in dem der Umfang der Umbauarbeiten festgelegt worden sei. Dabei sei deutlich geworden, dass die Räume voraussichtlich über 2 Jahre benötigt werden, was sich für die Refinanzierung sicher positiv auswirken werde.

In der Sitzungsvorlage sei er bei der Darstellung der Kosten von reinen Umbaukosten ausgegangen. Nicht so deutlich sei ihm im Vorfeld geworden, dass auch Einrichtungskosten zu berücksichtigen seien.

In der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses sei er von rd. 10.000 € für die Umbaukosten ausgegangen. Nach dem jetzt erfolgten Gespräch müsse man aber von ca. 15.000 € Umbaukosten ausgehen, die u.a. für neue Fußbodenbeläge, Beleuchtung, zusätzliche Waschbecken, Veränderungen im Toilettenbereich, Sicherungen im Eingangsbereich und dergleichen benötigt würden. Diese Kosten seien als Aufwand zu verbuchen.

Der Träger bemühe sich sehr, die notwendigen Einrichtungskosten durch die Verwendung von bereits vorhandenen Möbeln zu senken. Gerade am Mittag habe er dazu die Nachricht bekommen, dass Tische und Stühle aus dem Bestand der drei DRK-Kindertageseinrichtungen in Rosendahl bereitgestellt werden können. Zusätzlich seien aber Kosten für weitere Einrichtungsgegenstände wie Raumteiler, Erwachsenenstühle, Wickelkommoden, Spielmaterial oder eine Spülmaschine zu erwarten. Insgesamt müsse man hier von Kosten in Höhe von rd. 10.000 € ausgehen. Diese Kosten seien Investitionskosten, die über die Veränderungsliste in den Haushalt 2014 eingebracht werden sollten.

Fraktionsvorsitzender Mensing fragt, ob die Möglichkeit bestehe, für diese Maßnahme Zuschüsse vom Kreis Coesfeld zu erhalten.

Allgemeiner Vertreter Gottheil antwortet, dass es keine Zuschüsse vom Kreis Coesfeld gebe. Allerdings werde die Gemeinde Rosendahl, wie in der Sitzungsvorlage ausgeführt, die Räumlichkeiten vermieten, so dass eine gewisse Refinanzierung erreicht werden könne. Er gehe aktuell von einer Miete in Höhe von ca. 1.000 €/Monat inkl. Nebenkosten aus.

Ausschussmitglied Lembeck erklärt, dass der Anlass für die benötigte zusätzliche Kindergartengruppe, nämlich der Zuwachs an Kindern in der Gemeinde Rosendahl, doch erfreulich sei. Natürlich sei die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergruppe mit Kosten verbunden. Die CDU-Fraktion sei aber erfreut darüber, dass hier trägerübergreifend an einer Lösung gearbeitet werde, bei der die Kinder nach dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ vor Ort bleiben können. Es gebe andere Kommunen, die sich bei der Lösung eines solchen Problems deutlich schwerer täten.

Ausschussmitglied Schaten fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, die 20 Kinder in einer der Osterwicker Kindergärten unterzubringen, da doch 25.000 € eine Menge Geld seien.

Bürgermeister Niehues antwortet, dass die Osterwicker Kindergärten bis auf den letzten Platz belegt seien und es keine Möglichkeit gebe, hier weitere Kinder unterzubringen.

schäftsausstattung gehe und eine Korrektur zugesagt.

13 Sekundarschule

Zu diesem Produkt gibt es keine Wortmeldungen.

14 Förderschulen

Zu diesem Produkt gibt es keine Wortmeldungen.

15 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Zu diesem Produkt gibt es keine Wortmeldungen.

17 Musikschule und sonstige musikpädagogische Bildungsträger

Fraktionsvorsitzender Mensing fragt, ob es mittlerweile vor Ort wieder mehr Angebote für die Rosendahler Schüler gebe.

Rektor Middelberg teilt mit, dass Herr Mertens und Frau Enseling-Korkusuz von der Musikschule Coesfeld mit dem Angebot an ihn herangetreten seien, an der Sebastianschule in Osterwick ab Mai 2014 einen Schnupperunterricht für die Grundschüler/innen anzubieten. Dabei sollen besonders die Instrumente vorgestellt werden, die in Gruppen unterrichtet werden können. Herr Mertens von der Musikschule wolle zudem prüfen, ob es die Möglichkeit gebe, einen besonders kostengünstigen Unterricht für Grundschüler/innen anzubieten.

18 Volkshochschule und sonstige Weiterbildung

Zu diesem Produkt gibt es keine Wortmeldungen.

46 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Bürgermeister Niehues teilt mit, dass aufgrund der zusätzlichen Kindergruppe in Holtwick der Ansatz für „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke“ (HH-Plan, S. 284, Punkt 15 Transferaufwendungen, Sachkonto 531800) um 2.000 € erhöht werden müsse.

Ausschussmitglied Kreuzfeldt weist abschließend auf die bereits bekannte abweichende Auffassung der SPD-Fraktion in Bezug auf die Zahl der selbständigen Grundschulen, die Finanzausstattung der Sekundarschule sowie die Musikschule hin. Dennoch werde er dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Der Ausschuss fasst sodann folgenden **Beschlussvorschlag für den Rat:**

Die im Entwurf des Haushaltes 2014 enthaltenen Teilergebnispläne für die Produkte

12	Grundschulen
13	Sekundarschule
14	Förderschulen

15	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
17	Musikschule und sonstige musikpädagogische Bildungsträger
18	Volkshochschule und sonstige Weiterbildung
46	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

werden dem Rat unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen sowie unter Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernissen zur Beschlussfassung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2014 empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Mitteilungen der Verwaltung vorgetragen.

6.1 Einsparmaßnahmen bei Gebäudesanierungen - Allgemeiner Vertreter Gottheil/Kämmerin Fuchs

Allgemeiner Vertreter Gottheil verweist auf die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 29. Januar 2014, in der er bereits über zusätzliche Maßnahmen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung, aber auch über zusätzliche Investitionen berichtet habe. Das Produkt sei zwar nicht in diesem Ausschuss angesiedelt, betreffe aber auch die Schulen und er wolle daher an dieser Stelle einige Erläuterungen vortragen.

Viele Maßnahmen hätten sich erst in den letzten Wochen ergeben, so dass ein zusätzliches Unterhaltungsvolumen von rd. 50.000 € entstehe. Er berichtet über die Überlegungen, im Bereich der Sekundarschule Legden Rosendahl und der Sebastian-Grundschule Osterwick Sanierungsmaßnahmen zu verschieben oder zu streichen. Nach Rücksprache mit den Schulleitern habe sich aber gezeigt, dass einige Maßnahmen dringend durchgeführt werden müssten. Zudem werde die Ergebnisplanung durch Einsparungen bei der Gebäudeunterhaltung im Schulbereich bei sonst unverändertem Aufwand in Höhe von insgesamt 301.200 € negativ beeinflusst, da sich der Ansatz für ‚Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land‘ (SK 414100 – Schulpauschale) entsprechend verringere. Er schlage daher vor, über die Änderungsliste die Mittel für die gemeindliche Gebäudeunterhaltung zu erhöhen.

Kämmerin Fuchs bestätigt, dass sich durch die Streichung von Maßnahmen an den Schulen trotz Festschreibung des Ansatzes bei der Gebäudeunterhaltung das Ergebnis dieses Produktes verschlechtere. Jetzt sehe es so aus, dass sich das Ergebnis im Produkt Gebäudemanagement um ca. 30.000 € verschlechtern werde, wobei dabei jedoch noch nicht die Mieteinnahmen aus der neuen Kindergartengruppe des DRK-Kindergartens Holtwick berücksichtigt seien. Insgesamt werde eine Ergebnisverschlechterung von rd. 28.000 € zu erwarten sein.

6.2 Schülerzahlenentwicklung in der Gemeinde Rosendahl - Kämmerin Fuchs

Kämmerin Fuchs berichtet über die Schülerzahlenentwicklung an den Rosendahler Grundschulen mit Stand vom 4. Februar 2014. *Die Ausschussmitglieder erhalten dazu eine Aufstellung (Anlage I).*

Kämmerin Fuchs weist sodann darauf hin, dass die Gesamtschülerzahl in den vergangenen Jahren von 607 im Schuljahr 2003/2004 auf 435 im Schuljahr 2013/2014 gesunken sei und dieser Trend sich aufgrund sinkender Geburtenzahlen weiter fortsetzen werde. Auf der Seite 6 der Statistik habe sie die Klassenbildung auf der Grundlage der Kommunalen Klassenrichtzahl (23 Schüler/innen) dargestellt. Rein rechnerisch dürfen im Schuljahr 2014/15 bei 116 Schülerinnen und Schülern 5,17 Klassen gebildet werden. Die Gemeinde Rosendahl als sog. kleiner Schulträger dürfe auf 6 Klassen aufrunden. Die kommunale Klassenrichtzahl und der tatsächliche Bedarf seien somit identisch. In den Schuljahren 2016/17, 2017/18 und 2019/20 stelle es sich nach der prognostizierten Schülerzahl jedoch so dar, dass nach der kommunalen Klassenrichtzahl lediglich 5 Klassen gebildet werden dürften, jedoch 6 Klassen benötigt würden. Sie gehe aber davon aus, dass hier noch jederzeit Änderungen eintreten können.

Fraktionsvorsitzender Mensing zeigt sich verwundert über die Schülerzahlenprognose für den 1. Jahrgang an der Nikolaus-Grundschule Holtwick. Zuvor sei doch über den Bedarf einer zusätzlichen Kindergartengruppe in Holtwick gesprochen worden. Entsprechend müssten sich doch die Schülerzahlen in den kommenden Jahren auch erhöhen.

Kämmerin Fuchs antwortet, dass diese Zahlen auf den aktuellen Geburtenzahlen für den Ortsteil Holtwick beruhen.

Bürgermeister Niehues ergänzt, dass der Bedarf für die zusätzliche Kindergartengruppe auf die erhöhte Nachfrage für U-3-Plätze zurückgehe. Die DRK-Kindertageseinrichtung sei auf die Betreuung von unter dreijährigen Kindern eingestellt. Dadurch verringere sich aber das Platzangebot für die über dreijährigen Kinder, für die nun die zusätzliche Gruppe eingerichtet werden solle.

Ausschussmitglied Schaten fragt nach, warum bei gleicher Schülerzahl in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 (115) einmal von 6 und einmal von 5 möglichen Klassenbildungen ausgegangen werde.

Kämmerin Fuchs antwortet, dass im Schuljahr 2018/19 im Ortsteil Osterwick nur 1 Eingangsklasse benötigt werde.

7 Mitteilungen der Schulleitungen

Es werden keine Mitteilungen der Schulleitungen vorgetragen.

8 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es sind keine Einwohner zur Fragestunde anwesend.

Ralf Steindorf
Ausschussvorsitzende/r

Sabine Wisner-Herrmann
Schriftführer/in